

## **N i e d e r s c h r i f t**

über die 11. Sitzung des Rates der Gemeinde Wadersloh im Ratssaal des Rathauses Wadersloh  
am 22.06.2022

Beginn: 17:30 Uhr  
Ende: 19:25 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Vorsitzender:

BM Thegelkamp, Christian

Mitglieder:

RM Arndt, Matthias  
RM Braune, Daniela  
RM Claßen, Anne  
RM Drews, Martina  
RM Eilhard-Adams, Maria  
RM Flürenbrock, Alexandra  
RM Goß, Andrea  
RM Gövert, Thorsten  
RM Gregor, Jens  
RM Grothues, Klaus  
RM Joraschky, Boris  
RM Keitlinghaus, Dr. Ulrike  
RM Luster-Haggeney, Rudolf  
RM Meerbecker, Lucia  
RM Meyer, Ludger  
RM Rücker, Robert  
RM Rühl, Jürgen  
RM Sadlau, Verena  
RM Sandknop, Daniel  
RM Schlieper, Konrad  
RM Schlieper, Konstantin  
RM Smyczek, Olaf  
RM Teckentrup, Heino  
RM Töcker, Frank  
RM Vogt, Adolf  
RM Weinekötter, Oliver  
RM Wessler, Andreas  
RM Wickenkamp, Alfons  
RM Winkelhorst, Rudolf

b) von der Verwaltung:

Herr Morfeld, Norbert

Herr Ahlke, Elmar

Herr Krumtünger, Boris

Frau Hohenhorst, Sylvia

Es fehlten entschuldigt:

RM Essel, Alexandra

RM Smyczek, Jan

RM Woermann, Markus

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung
4. Bericht der Kreispolizeibehörde zur Sicherheitslage in der Gemeinde Wadersloh
5. Kurzbericht der Verwaltung
6. Förderprogramm für Dachbegrünung in der Gemeinde Wadersloh UA 06/22, P. 4  
HA 11/22, P. 7
7. 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 39 "Im Nordfeld II"  
der Gemeinde Wadersloh Aufstellungs- und Offenlagebeschluss BPA 09/22, P. 7  
HA 11/22, P. 8
8. Errichtung einer Freilauffläche für Hunde
9. Ernennung des Leiters der Feuerwehr und seines Stellvertreters HA 11/22, P. 21.1
10. Gleichstellungsplan
11. Gesamtabschluss 2021 HA 11/22, P. 13
12. Ermächtigungsübertragungen nach § 22  
Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen  
(KomHVO NRW) HA 11/22, P. 14
13. Jahresabschluss 2021
14. Antrag der CDU Fraktion - Prüfung Klimasiedlung Baugebiet "Mauritz"
15. Anfragen der Ratsmitglieder
16. Berichte der Ausschüsse
  - 16.1. Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales Nr. 7 am 09.05.2022
  - 16.2. Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaft Nr. 6 am 11.05.2022
  - 16.3. Ausschuss für Schule, Kultur und Sport Nr. 8 am 16.05.2022
  - 16.4. Ausschuss für Schule, Kultur und Sport Nr. 9 am 18.05.2022
  - 16.5. Bau-, Planungs- und Strukturausschuss Nr. 9 am 18.05.2022
  - 16.6. Hauptausschuss Nr. 11 am 02.06.2022
17. Verschiedenes

## I. Öffentlicher Teil

### **1 Begrüßung**

---

Zur Sitzung des Rates war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Der Bürgermeister begrüßte die vorstehend Genannten, die interessierten Zuhörer sowie die Vertreter der Presse und stellte die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

BM Thegelkamp gratulierte im Namen des Rates und der Verwaltung den nachfolgend genannten Ratsmitgliedern nachträglich zu deren Geburtstagen, die diese in den Monaten Mai und Juni des Jahres 2022 feiern konnten.

Matthias Arndt  
Anne Claßen  
Christian Thegelkamp  
Thorsten Gövert  
Boris Joraschky

BM Thegelkamp berichtete, dass die Schriftführerinnen Frau König und Frau Kammermann erkrankt seien. Gemäß Beschluss des Rates sei Herr Morfeld nun für die Schriftführung zuständig. Die Verwaltung schlage jedoch für die Protokollierung dieser Sitzung Frau Hohenhorst vor. Der Rat erklärte sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

### **2 Einwohnerfragestunde**

---

Fragen wurden nicht gestellt.

### **3 Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung**

---

Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen.

RM Klaus Grothues wies jedoch darauf hin, dass die Stellungnahme der Verwaltung über die POP-Standorte für den Glasfaserausbau im Ortsteil Liesborn hilfreich gewesen sei. Er hätte diese Information gerne früher gehabt, so dass man sich besser hätte abstimmen können. Die Stellungnahme habe Klarheit darüber gebracht, dass andere Standorte nicht in Frage gekommen seien und man z.B. mit dem Kastanienplatz eine deutlich schlechtere Standortwahl hätte treffen können.

### **4 Bericht der Kreispolizeibehörde zur Sicherheitslage in der Gemeinde Wadersloh**

---

Erster Polizeihauptkommissar Siegfried Hilge, Leiter der Polizeiwache Beckum hielt einen Power-Point-Vortrag, der dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist, zur Sicherheitslage in der Gemeinde Wadersloh.

In seinem Vortrag hob er unter anderem hervor, dass in jüngster Zeit vermehrt Fahrraddiebstähle von E-Bikes aus geschlossenen Räumen insbesondere im Raum Beckum-Wadersloh festzustellen seien.

Im Hinblick auf die Zahl der Rauschgiftdelikte stellte er heraus, dass eine stärkere Kontrolle wünschenswert sei, dies aufgrund der dünnen Personaldecke jedoch leider nicht leistbar.

Die Kriminalhäufigkeitszahlen der letzten Jahre würden bestätigen, dass die Gemeinde Wadersloh eine sehr sichere Kommune sei, deren Kennzahl deutlich unter dem Durchschnitt liege.

Ein positiver Trend seien die gesunkenen Unfallzahlen – dieses vor allem vor dem Hintergrund, dass die KFZ-Zulassungszahlen kontinuierlich steigen würden.

Den steigenden Fahrrad- und Pedelec-Unfällen der letzten Jahre begegne die Polizei mit dem Programm „Mobilität im Wandel“. An jedem zweiten Unfall innerorts sei ein Radfahrer beteiligt gewesen. Diese Zahl müsse sich verbessern. Tatsächlich sei im letzten Jahr erstmals wieder ein leichter Rückgang bei den Fallzahlen verzeichnet worden.

Im Anschluss an den Vortrag konnten Fragen gestellt werden.

RM Winkelhorst erkundigte sich, ob im Hinblick auf die vermehrten Fahrraddiebstähle noch Fahrradcodier-Aktionen durch die Polizei durchgeführt würden. Herr Hilge wies darauf hin, dass die Polizei selbst diese Aktionen nicht durchführe und auch bisher nicht durchgeführt habe. Man habe schon mal mit dem Verein „Horizonte“ in Ennigerloh zusammengearbeitet. Von diesem wisse er, dass dort nach wie vor Fahrradcodierungen durchgeführt würden.

RM Goß erkundigte sich danach, ob die Ecke Benteler Straße/Von-Galen-Str. als ein Unfallschwerpunkt erfasst sei. Herr Hilge verneinte dieses, bat jedoch RM Goß, eine E-Mail an die örtliche Polizei, Herrn Rühl, zu senden, damit der Sachverhalt noch einmal geprüft werden könne.

RM Keitlinghaus erkundigte sich, welche Handhabe gegen vermehrt auftretende fahrende Schrotthändler bestehe. Herr Hilge bezeichnete die Handhabe als schwierig. Es handele sich bei den illegalen Schrotthändlern häufig um Personen, die aus dem Bereich des Ruhrgebietes anreisen würden. Nach Halter-Ermittlung wende sich die Polizei schriftlich z.B. an das Gewerbeamt Dortmund, dass dann auch einen Bußgeldbescheid – häufig in Höhe von 2000 Euro - verhängt. Oft erfolge auch noch eine Weiterleitung an das Umweltamt wegen Verstoßes gegen Umweltauflagen, so dass am Ende 4000 Euro Bußgeldbescheide keine Seltenheit seien. Jedoch würden viele der Bußgeldbescheide ins Leere laufen, da die Schrotthändler in der Regel aus Bulgarien oder Rumänien kämen und hier keinen festen Wohnsitz hätten. Unter der gemeldeten Anschrift seien sie dann bereits nicht mehr anzutreffen und zurück in ihrem Heimatland.

RM Konstantin Schlieper erkundigte sich nach den Unfällen mit Personenschäden. Er wollte wissen, ob tatsächlich ein recht groß erscheinender Anteil Personen nach einem Unfall Fahrerflucht begehen würde. Herr Hilge erklärte, dass vor allem viele Senioren tatsächlich nicht mitbekommen würden, wenn sie ein anderes Fahrzeug beschädigten. Bei einem großen Teil der Unfälle mit Fahrerflucht handele es sich um „Parkplatzrempler“.

RM Vogt interessierte, ob es zu vermehrten Wildunfällen komme. Herr Hilge erklärte, dass es grundsätzlich Stoßzeiten für Wildunfälle gebe. Im Frühjahr, wenn es noch an Deckung fehle, die Landwirte aktiv und das Wild umtriebiger wird, komme es vermehrt zu Unfällen. Bedauerlich sei, dass Warnschilder vor Wildwechsel in der Regel zu keinerlei Geschwindigkeitsreduzierungen bei den Fahrzeughaltern führen würden. Darüber hinaus wolle er ausdrücklich darauf hinweisen, dass er Blühstreifen z.B. direkt an Bundesstraßen für nicht sinnvoll erachte.

RM Teckentrup erkundigte sich, ob die Einbruchschutzberatung von den Bürgerinnen und Bürgern in Anspruch genommen werde. Herr Hilge äußerte, dass er dieses nicht genau sagen könne, da die Beratungsstelle im Kreishaus angesiedelt sei. Sie verfüge grundsätzlich über einen großen Ausstellungsbereich für Demonstrationszwecke. Auch Vor-Ort-Beratungen würden durchgeführt. Die Beratungsstelle sei ein hilfreiches und sinnvolles Angebot. Er selbst rate angesichts der derzeit hohen Sommertemperaturen auf jeden Fall dringend davon ab, Fenster im Erdgeschoss auf Kipp oder sogar ganz aufzustellen.

RM Teckentrup schilderte zudem, dass Kreisstraßen, über die viel Durchgangsverkehr fließe, vermehrt zum Parken genutzt würden und erkundigte sich, welche Handhabe es dagegen gebe und an wen man sich wenden müsse. Herr Hilge wies darauf hin, dass das Kreisverkehrsamt in Warendorf zuständig sei. Grundsätzlich bringe das Parken Vor- und Nachteile mit sich. Parkende Fahrzeuge würden einerseits grundsätzlich die Geschwindigkeit des Durchgangsverkehrs hemmen, andererseits bestehe die Gefahr, dass z.B. Kinder zwischen parkenden Fahrzeugen schlecht einsehbar auf die Fahrbahn laufen könnten.

Abschließend bedankte sich Herr Hilge für die gute Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt der Gemeinde Wadersloh und den Bezirksbeamten. In Wadersloh werde vieles auf kurzem und direktem Wege erledigt. Dies wisse er sehr zu schätzen.

BM Thegelkamp bedanke sich ebenfalls bei Herrn Hilge für seine engagierte Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

#### **Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Der Power-Point-Vortrag der Kreispolizeibehörde zur Sicherheitslage in der Gemeinde Wadersloh ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

## **5 Kurzbericht der Verwaltung**

---

### **1. „LEADER-Bewerbung erfolgreich Förderphase 2023 – 2029“**

---

Die Bewerbung der LEADER-Region Lippe-Möhnesee für die neue Förderphase 2023 – 2029 wurde durch das zuständige Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz akzeptiert. Bis zum Jahr 2029 stehen damit der LEADER-Region Lippe-Möhnesee erneut gut 3 Mio. € für innovative Projekte zur Verfügung.

### **2. Kurzbericht über die Durchfahrt der Profis beim Sparkassen-Münsterland-Giro am 3. Oktober 2022**

---

Das Profi-Feld des Sparkassen-Münsterland-Giro wird am 3. Oktober 2022 im Zeitraum zwischen ca. 13:30 und 14 Uhr durch einen Teil der Gemeinde Wadersloh fahren.

Das Profifeld startet in diesem Jahr in Telgte und fährt von Beckum aus kommend über die alte Münsterstraße, die noch parallel zur B 58 verläuft, quert diese an der Straßenunterführung und fährt weiter über den Altendiestedder Weg und über die Oelder Straße in Richtung Sünninghausen.

Die Durchfahrt, die nur ca. 10 Minuten dauern wird, erfolgt im Zeitraum zwischen ca. 13:30 und 14 Uhr. Daher kommt es in diesem Bereich zu Streckensperrungen von ca. 30 Minuten.

Die Gemeinde Wadersloh übernimmt die Vereinsansprache, um Helfer für den Zeitraum der Durchfahrt des Profifeldes zu organisieren. Es werden 14 Streckenposten benötigt, die eine Aufwandsentschädigung von jeweils 25 Euro für ihre Hilfe erhalten, finanziert aus den Mitteln des Sparkassen-Münsterland-Giro.

Die Helfer erhalten im Vorfeld eine Helferschulung. Die Anlieger an der Strecke werden schriftlich benachrichtigt. Landwirtschaftliche Betriebe werden darauf hingewiesen, dass sich die Fahrbahn am 3. Oktober zur Sicherheit des Fahrerfeldes in sauberem Zustand befinden muss.

**Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

## **6 Förderprogramm für Dachbegrünung in der Gemeinde Wadersloh**

---

Der Rat schloss sich der Empfehlung des UA und des HA an und fasste folgenden

**Beschluss:**

1. Dem Förderprogramm für die Dachbegrünung wird mit folgenden Regelungen zugestimmt:

- Die Förderung für die Dachflächen zwischen 10 und 100 m<sup>2</sup> betragen max. 30 Euro/m<sup>2</sup>
- Die Förderhöhe beträgt max. 50 % bzw. höchstens 3.000 Euro
- Pro Postanschrift ist eine Inanspruchnahme der Förderung möglich
- Förderfähig sind sowohl extensive als auch intensive Dachbegrünungen
- Der Förderantrag muss ein Angebot eines Fachbetriebes beinhalten
- Die Vergabe erfolgt nach der Reihenfolge der Antragseingänge

2. Nach dem ersten Jahr der Implementierung der Förderung wird die Anzahl der geförderten Dachbegrünungen überprüft und das Fördervolumen gegebenenfalls angepasst.

**Abstimmergebnis:** mehrheitlich angenommen mit einem Verhältnis von 29:01:00 (J:N:E) Stimmen.

Die Richtlinien sind dieser Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

## **7 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 39 "Im Nordfeld II" der Gemeinde Wadersloh Aufstellungs- und Offenlagebeschluss**

---

Der Rat schloss sich der Empfehlung des BPA und des HA an und fasste folgenden

### **Beschluss:**

Der Entwurf für die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 39 „Im Nordfeld II“ wird einschließlich der Begründung aufgestellt und ist gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der zurzeit gültigen Fassung öffentlich auszulegen. Die in der Planung berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen. Gemäß § 13 a BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen. Eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB wird nicht durchgeführt.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen bei 1 Enthaltung.

Der Bebauungsplanänderungsentwurf ist dieser Niederschrift als Anlage 3 und die Begründung als Anlage 4 beigefügt.

## **8 Errichtung einer Freilauffläche für Hunde**

---

Nach Vorberatungen zu Grundstücksangelegenheiten wurde im Hauptausschuss am 02.06.2022 beschlossen, auf dem gemeindlichen Grundstück nördlich des Bauhofes eine Freilauffläche für Hunde zu errichten.

Die Fläche an der Liesborner Straße kommt in Betracht, da sie sich bereits im gemeindlichen Eigentum befindet und gut zu erreichen ist. Dort soll eine Hundeauslauffläche von ca. 2.000 m<sup>2</sup> entstehen.

Die Planung sieht eine eingezäunte Fläche mit einer Beschilderung zu den Nutzungsregeln, eine Sitzbank sowie 5 Stellplätze vor.

RM Luster-Haggeney bezog für die CDU-Fraktion Stellung zum Projekt. Die CDU-Fraktion begrüße das Angebot einer Freilauffläche für Hunde am genannten Standort. Die Höhe des Maschendrahtzaunes solle wie in anderen Orten bereits praktiziert, auf 1,40 Meter Höhe beschränkt sein. Der Kostenrahmen erscheine bereits hoch, so dass unbedingt auf Einhaltung des Kostenplanes zu achten sei. Darüber hinaus habe die Verwaltung angedeutet, dass sie eine LEADER-Förderung für denkbar halte. Diesen Ansatz bat Herr Luster-Haggeney unbedingt weiter zu verfolgen.

RM Teckentrup nahm wie folgt für die FWG-Fraktion Stellung:

*„Wie schon im Hauptausschuss vom 02.06.22 unterstützen wir die Errichtung einer Hundeauslauffläche in der Gemeinde ausdrücklich.“*

*Für unsere Hunde und deren Halter so etwas in unserer Gemeinde zu errichten, steht schon seit Jahren auf der Agenda der FWG. Eine Leinenpflicht besteht in der Öffentlichkeit beim Spaziergehen mit unseren Hunden. Daher ist die Einrichtung einer Auslauffläche für unsere Vierbeiner eine willkommene Abwechslung beim Spaziergang und zugleich ein Treffpunkt, um mit anderen Artgenossen freilaufend zu spielen.*



*Wir finden es zum Projektstart so einer Einrichtung in Wadersloh an dem ausgewählten Standort entlang der Verbindungsstraße zum Bauhof und auf einem Grundstück, was der Gemeinde gehört, für eine gute Wahl des Aufbauortes.*

*Fußläufig gut zu erreichen, entlang des Rundwanderweges um Wadersloh und auch das für Parkplätze ist gesorgt.*

*Das Aufstellen von Fahrradbügeln und einer Wasserstation für unsere Vierbeiner wären noch eine gute Ergänzung für diese Anlage.*

*Für eine gute Beschilderung und Nutzerregeln wird beim Aufbau gesorgt.*

*Die angekündigte Umsetzung im ersten Halbjahr 2023 unterstützten wir sehr. Zeigt es, dass wir sehr schnell unseren Hundehaltern in der Gemeinde eine Freilauffläche zur Verfügung stellen möchten.“*

**Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

## **9 Ernennung des Leiters der Feuerwehr und seines Stellvertreters**

---

Die Amtszeit des amtierenden Leiters der Feuerwehr, Herrn Michael Linnemann und des amtierenden stellvertretenden Leiters der Feuerwehr, Herrn Hendrik Künneke endete ursprünglich zum 30.07.2021. Coronabedingt konnte im Jahr 2021 keine Anhörung der Feuerwehr erfolgen.

Herr Hendrik Künneke hat erklärt, dieses Amt nicht mehr fortzuführen. Aus diesem Grund ist ein neuer stellvertretender Leiter der Feuerwehr zu ernennen.

Der Leiter der Feuerwehr und seine Stellvertreter werden gemäß § 11 Abs. 1 BHKG (Brandschutz-, Hilfeleistungs- und Katastrophenschutzgesetz) auf Vorschlag des Kreisbrandmeisters für die Dauer von 6 Jahren bestellt und zwar für die Freiwillige Feuerwehr durch Ernennung zu Ehrenbeamten auf Zeit. Vor der Ernennung des Leiters der Feuerwehr und seines Stellvertreters hat der Bürgermeister die aktive Wehr anzuhören.

Die Anhörung der Freiwilligen Feuerwehr Wadersloh durch den Bürgermeister unter Beteiligung des Kreisbrandmeisters fand vor der Hauptdienstversammlung am 06.05.2022 in der Aula der Sekundarschule in Wadersloh statt. Die Wehr sprach sich eindeutig für eine Bestellung des Gemeindebrandinspektors Michael Linnemann zum Leiter der Feuerwehr und für die Bestellung des Oberbrandmeisters Andrej Zimmermann zum stellvertretenden Leiter der Feuerwehr aus.

Beide Kameraden sind bereit, diese Ämter für die Amtszeit von 6 Jahren zu übernehmen.

Dem Votum der aktiven Wehr entsprechend, schlägt der Kreisbrandmeister Heinz-Jürgen Gottmann nunmehr Gemeindebrandinspektor Michael Linnemann für die Bestellung zum Leiter der Feuerwehr und Oberbrandmeister Andrej Zimmermann für die Bestellung zum stellvertretenden Leiter der Feuerwehr vor. Die Ernennung von Herrn Andrej Zimmermann hat bis zur Erfüllung aller fachlichen Voraussetzungen (§ 11 Abs. 3 BHKG – noch fehlender Lehrgang F6 – Leiter der Feuerwehr) kommissarisch zu erfolgen.

Der Rat schloss sich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden

**Beschluss:**

Gemeindebrandinspektor Michael Linnemann ist mit Wirkung zum 01.07.2022 durch Ernennung zum Ehrenbeamten auf Zeit für die Dauer von 6 Jahren zum Leiter der Feuerwehr zu bestellen.

Oberbrandmeister Andrej Zimmermann ist mit Wirkung zum 01.07.2022 durch Ernennung zum Ehrenbeamten auf Zeit für die Dauer von 6 Jahren kommissarisch zum stellvertretenden Leiter der Feuerwehr zu ernennen.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

## **10 Gleichstellungsplan**

---

Aufgrund der Vorgaben des Landesgleichstellungsgesetzes (LGG) erstellen Kommunen mit mehr als 20 Beschäftigten für den Zeitraum von drei bis fünf Jahren einen Gleichstellungsplan. Der aktuelle Gleichstellungsplan der Gemeinde Wadersloh umfasst die Jahre 2021 bis 2024 und ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt. Nach § 5 LGG bedarf der Gleichstellungsplan der Genehmigung durch die gemeindlichen Gremien.

RM Goß erkundigte sich, warum der Gleichstellungsplan feststelle, dass in den höheren Besoldungsstufen die Männer dominieren würden und was getan werde, um dieses zu ändern.

Herr Ahlke führt aus, dass die Verwaltung seit Jahren bereits Mitarbeiterinnen ermuntere, an Fortbildungen teilzunehmen, die die Voraussetzungen für eine Höhergruppierung schaffen würden. Leider sei man bisher nicht erfolgreich gewesen. Häufig würden sich auch deutlich mehr Männer für die entsprechenden Ämter bewerben als Frauen.

RM Eilhard-Adams bedankte sich bei der Verwaltung und den Mitarbeitern für die Ausarbeitung des Gleichstellungsplan, der viele interessante Ziele beinhalte. Veränderungen bräuchten Zeit und so würden die aufgeführten Ziele hoffentlich in den nächsten 5 bis 10 Jahren Erfolg zeigen.

**Beschluss:**

Der vorliegende Gleichstellungsplan für die Jahre 2021 – 2024 wird in der aktuellen Fassung zur Kenntnis genommen und beschlossen.

**Abstimmergebnis:** mehrheitlich angenommen mit einem Verhältnis von 29:01:00 (J:N:E) Stimmen.

Der aktuelle Gleichstellungsplan ist dieser Niederschrift als Anlage 5 beigefügt.

## **11 Gesamtabschluss 2021**

---

BM Thegelkamp kündigte an, dass der Tagesordnungspunkt in Zukunft „Befreiung vom Gesamtabschluss“ lauten werde, um Missverständnissen vorzubeugen.

Der Rat schloss sich der Empfehlung des HA an und fasste folgenden

### **Beschluss:**

Die Gemeinde Wadersloh wird gemäß § 116 a GO NW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses für das Jahr 2021 befreit.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

## **12 Ermächtigungsübertragungen nach § 22 Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW)**

---

Gemäß § 22 KomHVO in Verbindung mit den Regelungen über Art, Dauer und Umfang von Ermächtigungsübertragungen, die der Rat in seiner Sitzung am 22.10.2014 beschlossen hat, sind Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen übertragbar und bleiben bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar. Werden sie in das nächste Haushaltsjahr übertragen, erhöhen sie die entsprechenden Positionen im Haushaltsplan des folgenden Jahres. Werden Ermächtigungen übertragen, ist dem Rat gemäß § 22 Abs. 4 KomHVO eine Übersicht der Übertragungen mit Angabe der Auswirkungen auf den Ergebnis- und den Finanzplan des Folgejahres vorzulegen.

### **Ergebnis:**

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Die Listen der Übertragungen sind der Niederschrift als Anlage 6 beigelegt.

## **13 Jahresabschluss 2021**

---

Gemäß § 95 Abs. 5 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in Verbindung mit § 38 KomHVO wurde der Jahresabschluss für das Jahr 2021 am 30.05.2022 vom Kämmerer aufgestellt und am gleichen Tag vom Bürgermeister festgestellt.

Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang. Ihm ist ein Lagebericht beigelegt.

Zur Einbringung des Jahresabschlusses 2021 trug BM Thegelkamp nachfolgende Rede vor (es gilt das gesprochene Wort):

*„Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte,  
liebe Gäste, interessierte Medienvertreter!*

*Ich präsentiere Ihnen den Jahresabschluss 2021. Das geplante Ergebnis konnte trotz Corona verbessert werden und schließt mit einem Plus ab, welches wir der Ausgleichsrücklage zuführen können!*

*Hier sind die Eckdaten des Haushaltsjahres 2021:*

*Der Jahresüberschuss beträgt stattliche 839 T€. Das Ergebnis verbessert sich im Vergleich zur Planung (unter Berücksichtigung der Ermächtigungsübertragungen) um erhebliche 698 T€. Wie bereits erwähnt, kommt der Jahresüberschuss komplett der Ausgleichsrücklage zugute, die zum Jahresende 2021 einen Stand von guten 4.118 T€ aufweist. Im Hinblick auf die aktuelle Situation mit steigenden Kosten und vor dem Hintergrund des Ukraine-Krieges eine wirklich sehr erfreuliche Nachricht. So haben wir einen Puffer für die Eventualitäten und Ungewissheiten, die möglicherweise in der Zukunft noch auf uns zukommen werden.*

*Das sehr positive Ergebnis 2021 ist umso erfreulicher, da der geplante außerordentliche Ertrag aufgrund der Belastungen der Corona-Pandemie in Höhe von 1.385 T€ damit überhaupt nicht erforderlich war.*

*Warum ist das so?*

*Der Anteil an der Einkommenssteuer ist – wenn auch nicht so hoch wie vor der Corona-Pandemie erwartet – besser ausgefallen als geplant. Die Erträge bei der Gewerbesteuer sind sogar noch höher als vor der Corona-Pandemie erwartet und im Vergleich zur Planung um mehr als 1 Mio. € gestiegen. Auch wenn Corona an vielen Stellen im gemeindlichen Haushalt für Abweichungen gesorgt hat, so ist aus finanzieller Sicht in 2021 unterm Strich nur wenig finanzieller Schaden entstanden. Und das ist doch sehr gut so!*

*Über die weiteren wesentlichen Änderungen wird mein Kämmerer Norbert Morfeld dann gleich – wie gewohnt – noch detaillierter berichten.*

*Im investiven Bereich sah der Haushaltsplan 2021 einschließlich der Übertragungen aus dem Vorjahr Maßnahmen in Höhe von 13,8 Mio. € vor, von denen erneut 7,1 Mio. € investiert wurden. In das nächste Jahr wurden 4,5 Mio. € übertragen.*

*Die größten Investitionen 2021 waren:*

- der Erwerb von Grundstücken*
- die Erneuerung des Lehrschwimmbeckens*
- die Erweiterung des Kindergartens „Flohzirkus“*
- die baulichen Maßnahmen am Feuerwehrgerätehaus Liesborn*
- die Anschaffung des LF 10 für den Löschzug Göttingen*
- die Herrichtung des Radweges an der Oelder Straße in Kooperation mit der Stadt Oelde*
- der Kanal im Baugebiet Lechtenweg*

*Im Rahmen der Liquiditätssteuerung konnte – im Vergleich zur Planung – eine Verbesserung erzielt werden. Die Verbesserung liegt insbesondere im investiven Bereich begründet, da einige Maßnahmen verschoben werden mussten. Hier schlagen aber auch die besseren Erträge beim Anteil an der Einkommenssteuer und bei der Gewerbesteuer zu Buche.*

*Vor allem aus diesem Grund übersteigen die Einzahlungen in diesem Jahr wieder die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, so dass Mittel für Investitionen zur Verfügung stehen.*

*Der Kreditrahmen in Höhe von 1,7 Mio. € wurde nicht vollständig ausgeschöpft. Insgesamt 1,5 Mio. € wurden aus dem Programm der NRW.Bank „Kommunal Invest“ für zwei Maßnahmen aufgenommen. Der Stand der investiven Kredite beträgt zum 31.12.2021 knapp 17,8 Mio. €.*

*Meine sehr geehrten Damen und Herren,*

*uns ist es mit unseren gemeinsamen Beschlüssen erneut gelungen, unser Anlagevermögen zu erhöhen und zu stärken. Auch für die kommenden Jahre sollte das unser Ziel sein, denn wir investieren damit in die Zukunft unserer Gemeinde.*

**Ausblick:**

*Aktuell gehen wir davon aus, dass auch für das laufende Jahr der geplante Haushaltsausgleich erzielt werden kann. Möglicherweise auch wieder ohne (oder in einem geringeren Ausmaß als geplant) den außerordentlichen Ertrag, den wir für die Belastungen durch Corona einstellen dürfen.*

*Momentan kann ich bzw. können wir jedoch nur schwer einschätzen, wo die Reise bei den Kostensteigerungen und den damit verbundenen Auswirkungen auf den gemeindlichen Haushalt hingehen wird. Dies bleibt abzuwarten. Sie können aber wie immer sicher sein, dass wir unser Möglichstes tun werden, die Kosten so gering wie möglich zu halten, Einsparpotentiale zu nutzen und Fördergelder zu generieren, um die Belastungen für den gemeindlichen Haushalt so gering wie möglich zu halten.*

*Meine sehr geehrten Damen und Herren,*

*Antoine de Saint-Exupery wird das Zitat zugeschrieben: „Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen.“ In diesem Sinne lassen Sie uns weiterhin – wie auch in den vergangenen Jahren – gemeinsam unsere Zukunft gestalten – allen augenblicklichen Unwägbarkeiten zum Trotz!*

*An dieser Stelle möchte ich auch noch meinen allerherzlichsten Dank an alle aussprechen, die sich immer wieder für die Belange unserer Gemeinde einsetzen. Egal, ob in der Politik oder in der Verwaltung oder in den technischen Diensten*

*Ihnen allen: Herzlichen Dank!*

*Ich wünsche Ihnen und uns nun aber einen schönen Sommer und bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit. Bleiben Sie gesund und erholen Sie sich, wie und wo immer sie das tun wollen.*

*Ich gebe nun weiter an meinen geschätzten allgemeinen Vertreter und Kämmerer Norbert Morfeld, der Ihnen – wie gewohnt – noch einige Daten und Fakten zum Jahresabschluss 2021 präsentiert.“*

*Herr Morfeld stellte anschließend den Jahresabschluss 2021 anhand einer Power-Point-Präsentation, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist, vor. Er bat alle Ratsmitglieder, die den Jahresabschluss als ausgedrucktes Dokument in Papierform erhalten möchte, sich bis zum 01.08.2022 eine E-Mail an Frau Haske zu senden. Ansonsten werde der Jahresabschluss grundsätzlich nur noch digital zur Verfügung gestellt.*

Herr Morfeld wies anschließend darauf hin, dass Prüfungsvorschläge für die nächste RPA-Sitzung bis zum Freitag, 05.08.2022 mitzuteilen sind.

**Beschluss:**

Der Jahresabschluss 2021 wird zur Kenntnis genommen. Er wird an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung nach der Gemeindeordnung verwiesen.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

Der Power-Point-Präsentation zum Jahresabschluss 2021 ist dieser Niederschrift als Anlage 7 beigefügt.

---

**14 Antrag der CDU Fraktion - Prüfung Klimasiedlung Baugebiet "Mauritz"**

---

Die CDU-Fraktion beantragt mit dem Schreiben vom 12. Mai 2022 die Prüfung auf eine Klimasiedlung für das Baugebiet „Mauritz“.

**Beschluss:**

Der Antrag der CDU-Fraktion wird zur weiteren Beratung an den zuständigen Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaft verwiesen.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

Der Antrag der CDU-Fraktion vom 12.05.2022 ist dieser Niederschrift als Anlage 8 beigefügt.

---

**15 Anfragen der Ratsmitglieder**

---

Anfragen lagen nicht vor.

---

**16 Berichte der Ausschüsse**

---

**16.1 Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales Nr. 7 am 09.05.2022**

---

**16.2 Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaft Nr. 6 am 11.05.2022**

---

**16.3 Ausschuss für Schule, Kultur und Sport Nr. 8 am 16.05.2022**

---

**16.4 Ausschuss für Schule, Kultur und Sport Nr. 9 am 18.05.2022**

---

**16.5 Bau-, Planungs- und Strukturausschuss Nr. 9 am 18.05.2022**

---

**16.6 Hauptausschuss Nr. 11 am 02.06.2022**

---

Fragen zu den Punkten 16.1 bis 16.6 wurden nicht gestellt.

**17**      **Verschiedenes**

---

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

---

Christian Thegelkamp  
Bürgermeister

---

Sylvia Hohenhorst  
Schriftführerin